

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804

10.12.1804 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007873](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007873)

Oldenburgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 10ten December 1804.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) In Concursfachen des Johann Meiners zu Feringhove wird hieburch öffentlich zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß die in dieser Sache auf den 18. December d. J. und 22. Januar k. J. angesetzten Termine zu Eröffnung der Präferenzurtheil und Löse, vorkommenden Umständen nach, bis zur anderweiten Bekanntmachung ausgesetzt worden.

v. Berger.

Georg.

2) Wenn am 19. December eine Quantität cassirten Stempelpapiers, auch mehrere Rieß ungestempelten, jedoch aus Ennbüchern bestehenden Papiers hieselbst in der Cammer an die Meistbietenden verkauft werden sollen: so können sich die Liebhaber alsdann Morgens um 11 Uhr hieselbst einfinden. Oldenburg, aus der Cammer den 10. December 1804.

Römer.

Schloifer.

Gramberg.

3) Es hat der Hausmann Johann Hinrich Riesebieter zu Ellwürden von dem hinter seinem Hause liegenden Hamm Landes einen kleinen Placken von ungefähr $\frac{1}{2}$ Fück alter Maasse an den Eigenthümer und Rahnenführer Johann Deharde zu Ellwürden verkauft. Die Angabe ist den 14. Januar 1805. bey dem Herzogl. Doelgdännischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 21. ejusd.

4) Johann Hinrich Woschen zum Bleyer Sande hat sein daselbst belegenes Rötterhaus, nebst Garten und Pertinentien, an Hermann Woschen und dessen Ehefrau zu Wieswarden, und letztere sothanes Haus mit Garten und Pertinentien an Hermann Thomssen und dessen Ehefrau verkauft. Die Ang. ist d. 8. Januar 1805. bey dem Herzogl. Doelgdännischen Landgerichte. Präcl. Bescheid den 15. ejusd.

5) Gerb Wachtenborf zu Severns hat seinen dicht am Dorfe Eckwarden belegenen Hamm Landes von ungefähr 3 Fücken, an den Deich-Conducteur Brandes in Eckwarden verkauft. Die Ang. ist d. 14. Jan. 1805. bey dem Herzogl. Doelg. Landger. Präcl. Besch. d. 21. ejusd.

6) Gerd Wilhelm Katen zu Fickensolt hat das von dem Hauptmann von Mithofen neulich in öffentlicher Vergantung erstandene Schäferhaus, nebst dem dabey befindlichen Garten und Kamp, und zwar so, wie er gedachte Stücke an sich gebracht, an den Hausmann Anton Gerhard Jaspers daselbst hinwiederum verkauft. Die Angabe ist dan 7. Januar 1805. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Johann Erdwien Neumann und dessen Ehefrau zu Kreyenbrück haben ihre daselbst belegene Stelle mit Pertinentien, auch alles Eingut mit Schuld und Unschuld an Anton Lessfeld und dessen Ehefrau Anne Marie Christiane, geb. Neumana, daselbst, eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 9. Januar 1805. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Der Kaufmann Benzel auf dem äußersten Damm hat ein auf dem Osternburger Esche belegenes Stück Saatland, woran weyl. Hermann Gerhard Eilers Wittwe, Johann Dehlmann und Hermann Hoës benachbaret, an Hermann Dinklage zur Drielaake verkauft und das an seinem Wohnhause auf dem äußersten Damm stehende Wohnhaus, nach des Kaufmanns Jken Gründen, an seinen Stieffsohn Hinrich Christopher Haase, in Gefolge eines ehedem unter ihnen getroffenen Vergleichs, gegen eine festgesetzte Summe Geldes, abgetreten und zum Eigenthum übergeben. Die Angabe ist den 8. Januar 1805. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte. Präclustobescheid d. 22. ejusd.

9) Gottfried Wessels zu Altenhundert ist gewillet, folgende ablich freye Immobilien, als 1) die von ihm bewohnte zu Altenhundert belegene Kötherey samt den dazu gehörige Pertinentien; 2) ein auf dem Altenhundert Kirchofe belegenes zugekauftes Pfand; 3) einen hinter der Nr. 1. gedachten Kötherey belegenen Kamp Landes von ungefähr 1 Fück, der Hühnerkamp genannt; und 4) einen dito daneben von $\frac{1}{2}$ Fück, der kleine Pferdokamp genannt, am 18. Januar 1805. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Wohnhause stückweise oder im Ganzen verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 8. Januar 1805. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

10) W. der Hermann von Lindern, Anbauer zu Grabstede im Amte Neuenburg, ist Schuldenhalber beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist den 14. Januar. 2) Deduc. d. 28. Januar. 3) Prior. Urtheil d. 11. Februar. 4) Vergantung oder Löse den 25. Februar 1805.

11) Ueber des abwesenden Johann Trumpf, Anbauers zu Westerschepß im Kirchspiel Edewecht, Vogtey Zwischenahn, Güter, entsethet Schuldenhalber beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs. 1) Die Ang. ist d. 12. Januar (jedoch haben diejenigen, welche sich in dem auf den 8. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Termin bereits gemeldet haben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig). 2) Deduc. d. 26. Januar. 3) Prior. Urtheil d. 9. Febr. 4) Vergantung oder Löse den 23. Februar 1805.

12) Harm Düser, Maurermeister zu Hankhausen, hat seine zu Katede belegene ehemalige Suhrkampsche Kötherey mit den dazu gehörigen Kirchen- und Begräbnißstellen, einen aus der Gemeinheit zugenommenen Kamp Landes und sonstigen Gerechtsamen, an seinen Sohn Hermann Düser, unter gewissen Bedingungen, erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist d. 14. Januar 1805. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 29. ejusd.

13) Johann Dierk Oltmanns ist gewillet, ein nahe am Dorfe Abbehausen belegenes halbes Fück Landes am 12. Januar 1805. in Steenken Wirthshause zu Abbehausen verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 8. Januar 1805. beym Herzogl. Dveldigdm. Landger. Präcl. Besch. d. 15. ejusd.

14) Es hat Johann Grube zu Edewecht zwey Stück freies Wischland auf dem sogenannten Dracken zu Edewecht, woran Johann Ribcken mit seinen Ländereyen benachbart ist, an gedachten Johann Ribcken verkauft. Die Ang. ist d. 21. Jan. 1805 auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

15) Der wider Oltmann Valenhuff, Köther zu Nadorst, bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley erkannte Concurs ist, wieder aufgehoben worden.

16) In Convocationssachen des weyl. Pastors Wardenburg, zu Abbehausen, werden alle und jede welche sich in dem auf den 6. Nov. d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canz-

ten, angezeit gewesenem Angabetermin mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, daran gänzlich präcludiret.

17) Marten Helms, zu Eshorn, hat von Harm Schwarting daselbst, einen zu Bornhorst belegenen und mit einem Graben umzogenen Kamp Landes von circa 6 Jücker, woran er, Helms, und Gerd Willers mit ihren Grundstücken benachbart sind, gekauft. Die Ang. ist d. 15. Jan. 1805 beyhm hies. Herzogl. Landgerichte. Präclusivbescheid d. 25. ejusd.

18) Auf Ansuchen des Grafen von Galen zu Dinklage als Gutsherr der Kolfs Stätte zu Andrup Kirchspiels Steinfeld werden alle diejenigen, welche an behagter Stätte und derselbengehigen Wehrerster Eheleute Dierk Kolfs aus irgend einem Grunde Anspruch und Forderungen haben, hiermit edictaliter verabladet um solche am 14. Jan. als dazu angezeigten Angabe-Termin, anzugeben, auch ihren Angaben die Verzeichthümer welche sie besitzen, bey Strafe sonst nicht weiter damit gehbret zu werden. Bedta 1804. Nov. 26.

Herzogl. Holstein-Oldenb. Landgerichte hieselbst. Tenge.
19) Gerd Detken, zu Buchhusen und Claus Winters, zu Deichshausen, haben die vorhin Johann Fickensche zu Lemwerder belegene Köttherey mit Pertinentien, an Christian Hinrich Vogemann, zu Campe, verkauft. Die Ang. ist d. 14. Jan. 1805 beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

20) Es läßt Johann Cymers in Neterlande um den fernern Andringen seiner Creditoren zu begegnen, am 29. Dec. 1804. in Manco Grifsteden hiesigem Wirthshause Nachmittags 2 Uhr den von Friedrich Vooken tauschweise erworbenen Hamm von 2 Jücker öffentlich verkaufen. Diejenigen die dagegen An- oder Bespruch exerciren zu können vermeynen möchten, haben sich am 17. Dec. hieselbst anzugeben und bey Vernachlässigung dessen die Präclusion am 20. Dec. zu gewärtigen. Diejenigen die wegen des Haus- und Landkaufes des Convocanten mit Friedrich Vooken bereits am 29. Febr. sich angegeben haben, brauchen ihre Angaben bey dieser Convocation nicht zu erneuern und sollen übrigens in so weit sie aus erster Convocation unbefriedigt bleiben um den Zuschlag befragt werden. Das Executivische Verfahren wider Convocanten wird bis zum Verkaufstermin sistiret.

Decretum Deedesdorff in Judicio den 27. Nov. 1804.

Herzogl. Holstein-Oldenb. Amtsgericht Landes Währden.

Rüder.

21) Eilert Latje, zu Ebewecht, ist gewillet, folgende Grundstücke, als: 1) einen im J. 1775 eingewiesenen Placken Weideland von 1 Jücker 130 [Ruthen; 2) ein Stück Bauland von Brun Martens angekauft, von circa 3 Scheffeln Saat Größe und kurzer Acker genannt; 3) eine von Gerd Ficke angekaufte Wische, Wehrwische genannt, 5 bis 6 Tagewerk groß; 4) ein von demselben gleichfalls angekauftes Stück Bauland, kurzer Acker genannt, von circa 3 Scheffeln Saat Größe; 5) ein ehemals von Lütje Lütjen angekauftes Stück Bauland, circa 1 Scheffel Saat groß und Wildblock genannt; 6) ein von dem zerstückten adelich freyen Wehlauen Gute angekauftes Stück Bauland von 1½ Scheffel Saat Größe am 29. Jan. 1805. in seinem Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 26. Jan. 1805 beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

22) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Cammerschreibers Vollers Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeynen solche am 25. Jan. 1805 vor hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley, bey Strafe der Präclusion als wozu Termin auf den 31. Jan. anberaumt wird gehdrig anzugeben und zu bescheinigen, schuldig sind.

23) Wann von Hinrich Bischoff, Kötthers zu Osterscheps und dessen Vorwese, Hinrich und Johann Meinen angezeigt worden daß auf seinen Namen im Zwischenahner Pfandprotocoll nachstehende Pöste ingrossiret worden, als: 1) 1681 Aug. 19. — Ebewechter-Kirche 25 r⁶; 2) 1771. Jan. 27. Debitoris Ehefrau pcto auf die Köttherey mitgebrachten 700 ; auch Brautwägen und andern illatorum; 3) 1773. Sept. 12. Commerzrath Grovermann 17 r⁶; 4) 1774. Nov. 3. Oltauun Buuntjen 18 r⁶; 5) 1779. Mart. 30. Rathsherr Stöhr 27 r⁶ 6.; 6) 1803. Jan. 25. Daniel Hauckje und Frau 250 r⁶; welche bereits bezahlt und die Ingros-

sations=Documente verlohren gegangen seyn sollen; sa werden alle diejenigen welche an gedachte Ingrossationen Forderung oder Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch angewiesen, solches auf den 26. Jan. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig anzugeben und zu bescheinigen, unter der Verwarung, daß im Entstehungs-Fall sie damit nicht weiter grühdret und mit der Tilgung verfahren werden soll. Zugleich wird, zu Anbahrung eines Präcl. Besch. Termin auf den 9. Febr. angesetzt.

24) Wann auf weil. Johann Seiben nunmehr Johann Tiemanns Stelle zu Bornhorst mehrere Pöste im Pfandprotocoll ingrossiret stehen, welche der Anzeige nach bezahlt die Ingrossations=Documente aber verlohren gegangen seyn sollen, als: 1) ex iugrossato zum 30. Sept. 1681. an Anton Friederich Bedemeier 25 rC; 2) 11. Apr. 1720. an weil. Johann Raschen Erben 25 rC; 3) 7 Jan. 1744 an Chirurgus Buhmann 25 rC; 4) 8 May 1744. an denselben 25 rC; 5) 14. Nov. 1768. nebst 10 Conf. an den Conferenzrath Behrens 200 rC; 6) 1. Febr. 1784. an den Commerzrath Grovermann 35 rC; 48 gr.; 7) 18. May 1787. an den Provisor Bulling 75 rC; 8) 28. Febr. 1788. an die Deichschreiberin Ulrichs 25 rC; 9) 13. Jan. 1794. an dieselbe 25 rC; 10) 10. Jul. 1795 an den Kaufmann Scherenberg 509 rC; 24 gr.; 11) 19. Dec. 1795 an denselben 45 rC; 12) 23. Jan. 1796 an weil. Deichschreiber Ulrichs Erben 50 rC; 13) 25. Mart. 1802 an den Provisor Köhne 7 rC; 50 gr.; Supplicanten jedoch an Tilgung obiger Pöste golegen; so wird solches hiemit öffentlich bekannt und der Termin zur Angabe für alle diejenigen die wider deren Tilgung etwas einzuwenden haben mögton auf den 8. Jan. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgericht angesetzt unter Verwarung daß sonst mit der Tilgung so fort werde verfahren werden.

25) In Convocations=Sachen wegen eines von Johann Voigt, Garmenhufen den 13. May 1802, auf Johann Denker zu Ohrte erwirkten Ingrossati. ist in Ansehung aller derjenigen, welche sich bey dieser Convocation bey dem Herzogl. Delmenhorstische Landgerichte nicht gemeldet haben, probl decret. erkannt.

26) Auf Ansuchen des Brun Willers zu Oberlethe werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. Julius angesetzt gewesenen Angabetermin, wegen Ankaufts einiger Stücke Landes, mit ihrem etwaigen An- und Beyspruch nicht angegeben haben, hiedurch präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 22. Novbr. 1804.

Herzogl. Holstein=Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

27) In Concurs=sachen wider den Schlächter Johann Ludwid Böhlken zu Brake wird hiedurch bekannt gemacht, daß, mit Aussetzung des auf den 20. December angesetzten Liquidationstermins, wie auch der übrigen Termine, anderweiter Liquidationstermin auf den 21. Januar 1805 angesetzt worden, und wegen Ansetzung der übrigen Termine die weitere Bekanntmachung demnächst erfolgen solle. Decretum Oldenburg in Judicio, d. 8. December 1804.

Herzogl. Holstein=Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

28) In Convocations=sachen, betreffend die zum Verkauf publicirte zum Rödthermoor belegene Rödtherey des Johann Hinrich Stind daselbst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 20. November bey dem hiesigen Amtsgerichte angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hiedurch präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Schweyerfeld, den 30. November 1804.

Herzogl. Holstein=Oldenburgisches Amtsgericht zum Schwen.

Strackerjan.

29) Weyl. Auditeur Stockstrom Wittve hieselbst hat ihr an der Schüttings=Strasse belegenes bürgerliches Haus, woran der Cammer=Cassirer Freye und weyl. Provisors Freye Wittve mit ihren Häusern und Gründen benachbaret sind, an den Vauschreiber Closter hieselbst unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Beyspruchs wegen dieses Verkaufs ist der Termin auf den 19. Januar 1805, bey Strafe ewigen Stillschweigens, anberahmt.

Oldenburg, vom Rathhause den 4. December 1804.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

30) Beyl. Schneideramtsmeisters Paulsen Tochter Vormünder, Kaufmann Sommer und Zimmermeister Meyer, sind gewillet, das ihrer Pupillin zuständige Haus an der Mottenstraße, und den außer dem heil. Geistthor belegenen Garten am 24. December Nachmittags um 2 Uhr in des Mitvormunds Sommer Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.
Oldenburg, vom Rathhause den 6. December 1804.

31) Wenn folgende auf Mantag 1805 aus der Pacht fallende Pachtstücke, als 1) die herrschaftliche Wage zu Burhase, 2) der erste Krug zu Wabbens, 3) der zweyte Krug daselbst, 4) der erste Krug zu Hollwarden, 5) der neue Fedderwarder Einlagegraben, nach einem eingelangten Rescript der Herzogl. Cammer, auf 3, 6 und 10 Jahre, nachdem sich Liebhaber finden, salva approbatione cameræ, vom Amte verpachtet werden sollen; so wird solches, und daß dazu ein Termin auf den 15. December in des Gastwirths Kosters Hause Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden, hiemit öffentlich bekannt gemacht, und können sich die Pachtliebhaber am bestimmten Tage und Orte zur gefesteten Stunde einfinden, die nähern Bedingungen vernehmen und die Licitation versuchen. Hollwarden, den 30. November 1804.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amt der Vogtey Burhase hieselbst.

Alers,

1) Johann Schwarting zu Wieselstede hat seine in der Herrschaft Varel im Ammerschen Wurf belegene 2 Fück Landes an Jürgen Lange zum Jahder Altendeich verkauft. Desfalls ist beyhm Varelischen Amtsgericht ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 9. Januar 1805 präfigirt worden.

2) Der Schloßer Harm Christian Neumeyer zu Varel hat die von des weil. Christoph Heeren Wittwe daselbst in Assistenz deren Schwiegersohnes des Schneiders Anton Wilhelm Bohlmanns am 11. May d. J. an ihn verkaufte, vormals Johann Lheynt neue Köttherey, bestehend in einem zu Varel zwischen des Seilers Berend Koopmann und des Kupers Johann Friederich Eylers Häusern beyhm Haberkamp stehenden Hause mit Garten, einem Gastlande und Kirchen und Begräbnißstellen, an den Hutmacher Johann Jacob Therau daselbst hinwiderum verkauft. Dieses Verkaufshalber ist beyhm Varelischen Amts-Gericht ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 16. Jan. präfigirt worden.

3) Der Hausmann Harm Christian Wienken sam Streck bey Varel und der Kaufmann Joh. Hinr. Nemeyer jun. daselbst haben die von ihnen gemeinschaftlich am 23. Dec. 1803, in einem öffentlichen Verkauf erstandene von weil. Anton Müller nachgelassene, zu Varel am neuen Markt stehenden beyden Häuser, sammt dem jüngst zuvor dazu genommenen Platz und den Begräbnißstellen auf dem neuen Kirchhofe an den Schloßer Harm Christian Neumeyer daselbst hinwiderum verkauft; und ist wegen dieses Verkaufs ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 16. Januar 1805 beyhm Amtsgericht zu Varel anberahmt worden.

4) Johann Bartels zu Winkelsheide in der Herrschaft Varel hat mit Genehmigung seiner Ehefrau, seine ihm im Jahre 1792 von den Kaufleuten Gerhard Rükschmann und Hermann Albrecht Laweg verkaufte vormals Gerriets neue Köttherey zu Winkelsheide, als Wohnhaus nebst Garten, Kamp beyhm Hause, grünen Moor und Torfmoor, an seinen zweyten Sohn Gerhard Bartels mit gewissen Bestimmungen erb- und eigenthümlich übertragen. Die desfallige Angabe ist am 16. Januar 1805 beyhm Amtsgericht zu Varel,

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf der freyen Grundstücke des Helgenmeisters Kunder und dess. Ehefrau d. 27. Decbr. Ang. d. 17. ejusd. 2) Wegen des von Dodo und Hinrich Bierichs an H. nr. Snyassen verkauften Antheils an den Glaserhamm, Ang. d. 13. Dec. Oldb. Ldg. 1) Wegen des von Joh. H. nr. Ahlers an Hinr. Heithoff verkauften Stück Landes, Ang. d. 18. Dec. 2) Verkauf der Brinkfischerrey und Kruggerechtigkeit des Joseph Friedrichs d. 22. Dec. Ang. d. 18. ejusd. 4) Verkauf mehrerer Immobilien und Mobilien des Helgenmeisters Kunder und dessen Ehefrau, d. 27. Decbr. Ang. d. 17. Decbr. Präclussiv-Bescheid d. 15. Jan. 5) Wegen mehrerer auf Harm Wichmann und dessen Ehefrau ingrossirter Pöste, Ang. d. 19. Decbr. Ovelg. Ldg. Wegen des von Joh. Gerhard Silers an weyl. Keelf Menzen verkauften Kötherhauses, Ang. d. 13. Decbr. Präcl. Besch. d. 14. ejusd. Neuenb. Ldg. Wegen der, von Johann Schwarting an Johann Jansen verkauften 2 Stücke Baulandes, Ang. d. 17. Dec. Delmenb. Ldg. 1) Wegen des von dem Rathsverwandten Alfken an Friedr. Schulze verkauften Hauses, sammt Garten und dem dazu gehörigen Heiblande, Ang. d. 17. Decbr. 2) Verkauf des Hauses, sammt Stall, Garten und Heibland auch Kirchen- und Begräbnißstellen des Christ. Jürg. Hinr. Mahler, d. 14. Jan. 1805. Ang. 19. Decbr. Landwübrd. Amtoger. 1) Verkauf mehrerer Immobilien des Jan. Schmon Kasen, d. 22. Decbr. Ang. 17. Decbr. Präcl. Besch. d. 20. ejusd. 2) Verkauf der 2 Stück Landes, der Ehefrau, des Johann Schmonsas d. 28. Febr. Ang. d. 11. Decbr. Präcl. Besch. d. 15. ejusd. Oldb. Magistr. Wegen des von weyl. Schneideramtsmeisters Hertel Wittwe und Erben, an den Buchhändler Schulze verkauften Hauses, nebst Bude und Stall, Ang. d. 21. Decbr.

II. Privatsachen.

1) Des zweenen Bandes 50tes Stück vom gemeinnützigen Wochenblatte hat die Presse verlassen und wird in dieser Woche versandt. Es enthält: 1) Einiges zum Nachdenken über den Bienenstand. 2) Weiberlist. 3) Mid r die Ameisen, 5) Worte eines Vaters an seine Tochter. (Fortsetzung). 6) Neues Verfahren, einen vortreflichen Copierstift darzustellen. 7) Getraidepreise. Buchdrucker Stalling.

2) Zufolge Decreti Regiminis vom 22. August d. J. bin ich unter die Zahl der Rechnungsführer bey Herzoglicher Regierung: Canalen, wie auch bey dem Neuenburgischen Landgerichte aufgenommen; meinen bisherigen Freunden und Gönnern mache ich dieses hiemit bekannt und bitte um ihren fernern Zuspruch, wenn sie bey diesen Gerichten Vormundschafts: Curatel: auch andere Rechnungen zu verrichten haben, und verspreche billige Behandlung. Zettel. Gooße, Draanist.

3) Von den für weyl. Johann Diedrich Gollensiede in Voehorn Kinder jüngstens zur Belegung ausgesetzten Geldern sind noch 2 bis 3000 Rthlr. unverfagt; wer davon auf Martag 1805, allenfalls auch einige Tage vorher, Gebrauch machen kann, beliebe sich desfalls bey dem Mitvormund Friedrich Gollensiede in Neuenburg zu melden.

4) Am 19. und 20. December soll durch die Mäkler Hapenstein, Charpentier und Helmert auf dem Börsensaafe hieselbst an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden: eine Parthey Englischer Manufacturwaaren, bestehend in einer ansehnlichen Parthey sumodischer Gallico's; olive, schwarze und aschgraue Wolleliens; schmale und breit gestreifter Dimetries; 8 und 2 breiter Tücher oder Laten; Battist Combril; Patentstrümpfe; weiße Sines. Die Waaren sind drey Tage vor dem Verkauf in meinem Wachaufe an der rothen Schlenze zu besehen, und auch gedruckte Verzeichnisse davon bey mir zu haben. Emden.

D. van Cammenga.

5) Es ist ein Stieffahn, ungefähr 7 Ruckenlasten groß, welcher vor kurzer Zeit gut verzimmert und mit neuen Segeln und guten Dragen und Lauen versehen ist, zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bey Johann Hinrich Witte in Brake melden; auch kann, nach Gefallen des Käufers, der halbe Kauffchilling gegen annehml. liche Zinsen darin stehen bleiben.

6) Es sind vor einiger Zeit zwey Packete, ohne von jemand angezeigt, in meinem Hause eingelegt worden; wer also davon den wahren Inhalt anzugeben vermag, der kann solche gegen Erleugung der Kosten bey mir wieder in Empfang nehmen.

Joh. Hinr. Wilh. Ulrichs in Brake.

7) Weyl. J. W. Kofsen Kinder Vormund, W. Büsing zum Neuenhoben, hat auf Petri l. J. 15 bis 1600 in Golde sinbar zu belegen; auch hat er für diese Pupillen 4 gute milchende Kühe, 1 vollständiges Bett, auch Milchbalgen und sonstige zum Milchen gehörnde Sachen zum Verkauf stehen.

8) Berend Büsing zum Neuenhoben will seine geerbte Morissen Stelle zum Schmalensther Wuy, die

jezt Dode Obting bewohnt, mit 30 $\frac{1}{2}$ Tüchen Landes, von Mantas 1805 an, auf 4 Jahre am 18. Decemter Nachmittags um 1 Uhr in dem Frühlingschen Krüge zum Hahnenkop öffentlich aus der Hand verheuert. Liebhaber wollen sich am bestimmten Tag und Orte einfinden.

9) Die Interessenten der Wittwen- und Waisen-casse, so wie diejenigen, welche dieser Casse mit Capitalien verpachtet sind, werden hiedurch erinnert, resp. die für den zosten Termin fälligen halbjährigen Beiträge und Zinsen, der Landesherrlichen Verordnung und den angestellten Verschreibungen gemäß, zwischen dem 10. und 20. dieses Monats unfehlbar zu bezahlen. Oldenburg. Wichmann.

10) Ich fordere den Maler V. L. Bergner hiemit auf, mich nunmehr so gewiß binnen 14 Tagen vollständig zu befriedigen, als daß ich widrigensfalls mich von seinen bey mir zurückgelassenen unbedeutenden Sachen bezahlt machen werde. Elwürden. Claus Grube.

11) Die Rodenkircher Kirchen- und Armenjuraten, H. Lübben und H. Müller, haben von den dasigen Armenmitteln sofort 173 Rthlr. 50 gr. Armen- und 36 Rthlr. Kirchencapitalien; auf Neujahr 100 Rthlr. und den 24. Januar l. J. noch 150 Rthlr. Armencapitalien insdar zu belegen, welche bey dem Juraten H. Müller in Empfang genommen werden können.

12) Von Johann Brannen Mitteln sind 450 Rthlr. zu belegen und bey dem Bestand H. Müller bey Rodenkirchen in Empfang zu nehmen.

13) Von Eskeeth nach Huntebrück habe ich am 7. December einen grauen leinenen Beutel mit 1 Rthlr. und einigen Groschen, auch einen Schein verloren. Der ehrliche Finder kann das Geld behalten, aber den Schein bitte ich wieder abzuliefern bey dem Hutmacher Köhler auf dem innersten Damm hieselbst.

14) J. D. W. Schliemann in der Haarenstraße empfiehlt sich bestens mit feinen Glas- und Porcelainwaaren, Plattenagen zu 2 Rthlr. 36 gr., Salatschüsseln, großen Kronleuchtern, Hauslaternen, Carrasinen, Wein- und Biergläsern, Potpourri's, Blumenvasen und Glöckchen, Caffee- und Theeservicen, alles nach dem neuesten Geschmack; auch hat selbiger ein Lager von Nürnberger Spielzeug bekommen, worunter Kirchen, Häuser, Pferd-ställe, große angekleidete Puppen, wie auch kleine unangekleidete feine und ordinaire Puppen, auch sonstiges feines und ordinäres Spielzeug auf Weihnachten, alles zum billigsten Preise.

15) Ich habe, außer den vielfältigen Spiel- und nützlichen Sachen für Kinder, wovon ich voriges Jahr gegen Weihnachten ein besonderes gedrucktes Verzeichniß ausgegeben, vor kurzem noch mehrere neue Sachen erhalten, wovon ich hier nur wenig anführen kann, als Polischinel Theater, große, mittlere und kleine Laterna magica, welche die gemalten Figuren in Lebensgröße zeigen, Englische Prospectmaschinen, Herentanz, verschiedene Sorten Cameraobscura, Microscope, Chinesisches Feuerwerk, große und kleine ortliche Schaustafeln, Seehäfen wo sich die Schiffe bewegen, nebst mehreren mathematischen und optischen Sachen, wie auch einige Taschenspielerstücke, verschiedene Sorten Malz oder Farbehänder und Farbefasen, und viele neue Gesellschaftsspiele. Ferner ist bey mir zu haben: Taschenbuch für Guitarrespieler von Bornhardt, 48 gr. Taschenbuch für Freunde des Gesanges und Tanzes von Bornhardt, 48 gr. nebst mehreren neuen Musicalien für Clavier und Guitare, Gräffs ausführliche Categorisationen über den Hanneverischen Landes-catechismus, 3 Theil. 1804. 1 Rthlr. 48 gr. E. C. Fricke.

16) Ich zeige meinen Gönnern an, daß ich viel neues Nürnberger, wie auch Sonnenberger Spielzeug erhalten habe, worunter sich befinden: Feldlager, Festungen, Klöster, Kirchhöfe mit Begräbnis und Begräbnisstellen, Städte von 100 bis 160, 70 bis 80 Häusern und Bäumen, Bauhäusern und Ställen, mit Pferden, Arabische Puppen, kräftig und nicht kräftig, Krämerbuden, verschiedene Sorten Lotteriespiele, Fuchs- und Schaf- und Hühnerspiele, Kegelspiele, Stoß- und Regelpöhlen, Wind- Sand- Ball- und Siebmühlen, und viele andere unbekante Sachen mehr. Ferner feines Americanisches Blumenmehl, das Pfund 9 gr., andere Sorten feines Blumenmehl, frische Westindische Feigen und Krautmandeln, oberländische Wallnüsse und Haselnüsse, Hainburger Zuckerbilder, Marzipan und Figuren, feines oberländisches neumodisches Porcelain, Caffeeservice, Englisches Strengut, worunter sich auch Kinderservice befinden. Ich ersuche meine Gönnern um geneigten Zuspruch und verpöche billige Bhandlung. Christoppher Pape.

17) Der Buchbinder Schmidt empfiehlt, außer den gewöhnlichen Taschenbüchern und Almanachen, vorzüglich folgende zum Verkauf. Eines Toilettegeschenk, ein Jahrbuch für Damen, 3 Rthlr. 24 gr. Taschenbuch der Liebe und Freundschaft, 1 Rthlr. 36 gr. Taschenbuch der Reisen, von Zimmermann, 4r Jahrgang, 2 Rthlr. Taschenbuch für Damen, von Huber, Fontaine etc. 1 Rthlr. 36 gr. Gättingscher Taschentender, 1 Rthlr. 48 gr. Niederländisches Taschenbuch, von Mohr, 1 Rthlr. 60 gr. Frühlingsalmanach, von Bothe. Gothaisches tägliches Taschenbuch, 48 gr. Verichtigung einer Schnadschrift, das gepriefene Preußen genannt, mit Bezug auf das schwarze Buch, 36 gr. Schinderhannes und seiner Gefellen merkwürdige Geschichte, Verbrechen, Beurtheilung und Hinrichtung, mit seinem Portratt, 36 gr. Auch sind zu haben: der Lauenburger Schreib- und Oldenburger gewöhnliche Kalender in äußerst billigen Preisen, wie auch gutes Notenpapier, das Buch 19 gr.

18) Da jetzt die ungegründete Sage sich immer mehr verbreitet, als würde ich die von mir zeitlich vertriebene Schneiderei in kurzem gänzlich niederlegen, ich aber noch nie daran gedacht habe, mich von meiner Arbeit zu trennen; so halte ich es für Ehuldigkeit, nicht all in diesem vortilgen Gerichte zu widerprechen, sondern auch meiner resp. Kundschaft anzuzeigen, daß sie sich versichert halten könne, daß ich nach wie vor zu jeder Zeit mit meiner Arbeit aufzuwarten willens bin. Ich bitte daher auch meine Kunden sämtlich, sie wollen einer solchen Sage weiter keinen Glauben geben. J. H. Weber, Schneiderei-meister.

19) Der Landgerichtssecretar Ordeman zeigt hiedurch an, daß er die ihm Höchstnützlich conferirte Secretariatsbediennung bey dem Landgerichte zu Dvelbönne spätestens am 17. December anzutreten beordert ist, und

zu dem Ende mit Auszug der künftigen Woche schon von hier abreisen muß; daher er denn seine bisherige i Clienten hiemit erst ersehnet, die Manualacten binnen solcher Zeit bey ihm abzufordern und zugleich Zahlung der noch rückständigen Kosten baldigst zu verfügen, sonst er die Act n austreibt und demnach die Kosten gerichtlich defianct und befordert. Oldenburg, den 8. December 1804.

20) Weyl. Schneideramtsmeister Schliemanns Wittwe in der Kurwießstraße hat die von dem Conducteur Riensburg bisher bewohnte Stube mit Schlafkammer, sofort oder auch auf Ostern, auch einen Theil ihres Gartens außer dem Haarenthore, zu verheuern.

21) Harnen Christian Maschmann zum Köthermoor ist gewillet, seine daselbst belegene Kötheren am 5. Januar 1805 in Dietrich Meibiersers Wirthshaus zum Köthermoor auf 2 oder 4 Jahre zu verheuern. Liebhaber können sich daselbst am bestimmten Tage Nachmittags um 1 Uhr einfinden und nach Gefallen bieten und heuern.

22) Da ich wiederum eine Parthei von feinen Spielsachen erhalten habe, als allerley Schacheln mit großen und kleinen Kegelspielen, Schacheln mit allerley Hausg.rath, große Städte, Kirchen, Feldlager, und Lustschlösser, Pferdegeställe mit 6 Pferden, Dosen mit allerley Figuren, Schattenspiele und Kanonen, allerley Fruchtkörbe und Figuren, schöne Puppen von allen Sorten, ferner Service von Englischem Zinn, Messing und Blech, und all: nur erdenkliche Spielsachen mehr; auch ist noch eine Parthei guter Flachs bey mir zu haben; so ersuche ich daher alle Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch und verspreche die billigsten Preise.

Johann Christian Pape in Barel.
23) Des weyl. Alert Christian Kloppenburg beweglicher Nachlaß, als 7 Stück Hornvieh, 2 Pferde, 2 Schweine, einiges Silberzeug, etwas Haber, Gärten und Heu, einiges Pferdegeschirr, 1 Korb: und 1 Ackerwa: bietend vergantet werden. Soll am 20. December im Sterbehause zu Tossens öffentlich meist:

24) Lühr Dancken will sein von Harnen Janssen gekauftes auf der Langwarder Weide belegenes Haus mit ppter 1 Juck Landes am 27. December in Norrissen Wothshause zu Langwarden Nachmittags um 2 Uhr aus der Hand verkaufen.

25) Der Maurermeister Johann Abdir zu Abbehausem hat ein im Sommer d. J. neu erbautes an der Heerstraße daselbst belegenes Wohnhaus, welches fast zu jedem Gewerbe brauchbar ist, nebst Garten, aus der Hand zu verheuern.

26) Diejenigen, welche die Steuermännskunst und das Italienische oder doppelte Buchhalten zu erlernen wünschen, kann ich darin sehr gründlichen Unterricht geben; auch unterrichte ich in der lauff.nännischen Diction und im Schönschreiben. Sollten einige junge Seefahrer auf dem Lande die Steuermännskunst zu erlernen wünschen, so kann ich selbigen zugleich sehr gutes und wohlfeiles Logis besorgen.

Friedr. Diedr. Hartken an der Haarentstraße.
27) Der Chirurgus Schulze hieselbst ist gewillet, seinen außer dem Haarenthor belegenen mit guten Obstbäumen versehenen und im besten Stande befindlichen Garten, woran der Schlächteramtsmeister Griese, der Einznehmer Köster und der Zimmergesell Aye mit ihren Gärten benachbaret sind, unter der Hand zu verkaufen.

28) Gegen gehörige Sicherheitsdocumente sind bey dem Juraten D. A. M. Wohlsten von den Vlerer Armencapitalien 76 Reichl. 8 gr. Gold sofort zinsbar zu bekommen. Auch macht er hiemit bekannt und erinnert diejenigen, so dem Fundo schuldig sind, im Laufe dieses Monats Zahlung zu verfügen, wenn keine Kosten the liefern möchte.

29) Bey mir sind zu haben: viele Sorten der neuesten und vorzüglichsten Kinder- und Jugendschriften als Weihnachts- und Neujahrsgebente, wovon das gedruckte Verzeichniß unentgeltlich ausgegeben wird; imgleichen alle Sorten der jetzt erscheinenden Taschentaler und Jahrbücher; auch vorzüglich schöne Neujahrswünsche. Buchbinder Behrens in Barel.

30) Da ich vom Magistrat zum Kempfen der Gewichte, Ellen und Delmaassen bestellt bin, und daher künftige alle Sorten und Stücke gekempft bey mir zu haben sind: so habe ich solches dem Publicum, nebst der Versicherung prompter Bedienung hiedurch anzeigen wollen. Baumann.

31) Von den Eisenhammer Armencapitalien sind um Lichtmess 500 Reichl. und um Montag 1805 400 Reichl., beydes in Golde, gegen billige Zinsen zu belegen, welches alsdann bey dem hebenden Juraten hinsichtlich Toller in Empfang genommen werden kann.

32) Am 28. November Morgens um 10 Uhr ist Johann Friedrich Willers, Handschreiber zum Sprump, unglücklicher Weise unweit des großen Huntehies daselbst durchs Eis gefallen und umgekommen. Man hat sich alle Mühe gegeben, seinen Körper aufzufinden, ihn aber nicht gefunden. Sollte ihn jemand irgendwo finden, so bittet man angelegentlichst, zum Sprump davon Nachricht zu geben.

33) Ad instantiam weyl. Administrators Büsing Kinder Vormund, Johann Jacob Stumpeley sollen in des Conrad Kösters Wirthshause zu Hollwarden, am 20. December 2 milchende Kühe und 2 Pferde öffentlich meistbietend verkauft werden.

34) Da die Abgaben an die Stadtcasse so sparsam eingehen, als Canon, Stategelb, Zinsen, Weibegelb, ac.: so habe ich an die Einlieferung derselben hiedurch erinnern wollen. Oldenburg.

Detmers, p. t. Cämmerer.
35) Auf Ostern 1805 sind einige Zimmer mit oder ohne Möbeln zu vermietthen, Liebhaber wollen sich zur Erhaltung näherer Nachricht vor Neujahr gefälligst bey dem Revisor Erdmann melden.

(Hiebey eine Beylage.)